4. Eine gute Streu.
5. Das Pferd in dem Winter wol zu decken.

Das XIII. Capitel.

Von der Wassersucht.

Diese Kranckheit entstehet aus vielerley Ursachen und principaliter von der Leber und Gallen wann nemlich die Leber zu sehr erkältet / unvermöglich und so schwach ist / daß sie den in dem Magen vorbereiteten weissen Safft in kein Geblüt verwandeln kan / sondern mehrentheils denselben zu Wasser Blästen oder Winden machet / oder zu einer kalten / dicken und phlegmatischen Feuchtigkeit ; Item wann der Canal der Gallen verstopft ist / schwacher Magen oder die Adern in dem Kröß nicht recht disponirt seyn / sondern verstopfft und schwach / oder das Hertz mit Kranckheit behafft / die Gedärme / Nieren / Miltz / Overblat / Lungen und dergleichen innerliche Stück / nicht recht in ihrem natürlichen Stand und Wesen sind / dahero dann die Krafft der Leber / so den aus dem Magen empfangenen Safft in Blut verwandelt / sehr geschwächet und über die massen erkältet wird / daß sie also ihrem Amt nicht recht abwarten kan / sondern an statt des Geblüts / phlegmatische böse Feuchtigkeiten gebähren muß.

Esseri